



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ursula Sowa, Jürgen Mistol BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 29.05.2026

- mit Drucklegung -

Welche Auswirkungen hat die BauGB-Novelle auf Bayern?

Der sogenannte Bauturbo ist seit dem 30. Oktober 2025 in Kraft. Derzeit liegt mit dem am 27. Mai 2026 beschlossenen Gesetz zur Modernisierung des Städtebau- und Raumordnungsrechts ein weiteres Vorhaben zur Änderung des Baugesetzbuchs vor. Daher stellt sich die Frage, welche Auswirkungen die Änderungen auf Flächenverbrauch, kommunale Planungshoheit und bezahlbaren Wohnraum in Bayern haben.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Wie bewertet die Staatsregierung die Auswirkungen der BauGB-Novelle auf den Flächenverbrauch in Bayern?
2. Welche Maßnahmen plant sie, um das 5-Hektar-Ziel trotz zusätzlicher Beschleunigung im Baurecht einzuhalten?
3. Welche gesetzlichen Bestrebungen gibt es, um neue Bauprojekte möglichst innerhalb bestehender Siedlungsstrukturen zu realisieren?
4. Welche landeseigenen Grundstücke eignen sich für bezahlbaren Wohnraum?
5. Welche Programme gibt es zur Umnutzung leerstehender Büro-, Gewerbe- oder Handelsflächen in Wohnraum?
6. Wie viele genehmigte Wohnungen in Bayern wurden 2025 nicht gebaut?
7. Wie unterstützt Bayern Kommunen bei Konzeptvergaben, Vorkaufsrechten und aktiver Bodenpolitik?
8. Welche Änderungen der Bayerischen Bauordnung wären nötig, um Umbau, Aufstockung und Nutzungsänderung zu erleichtern?